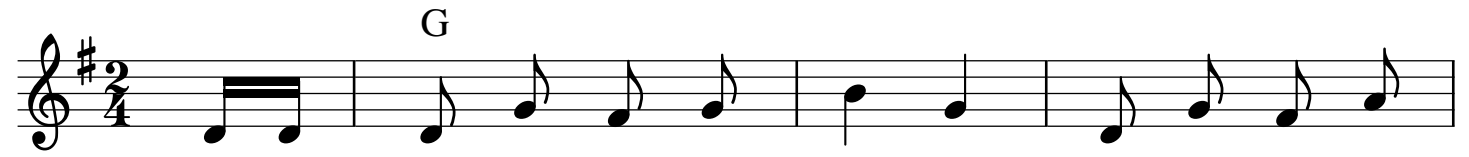


Auf der grünen Wiese steht ein Gockelhahn

Oder: Das Lied vom Gockelhahn

Text: Volkslied; 3. Strophe: Florian Russi

Melodie: Volkswaise; Burgenländische Kreuzpolka



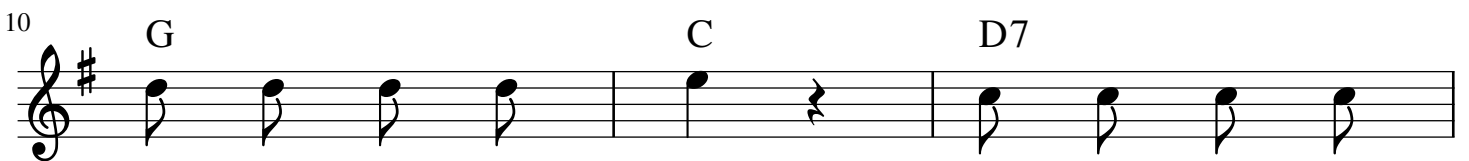
1. Auf der grü - nen Wie - se steht ein Go - ckel -

2. Guten Mor - gen, Tan - te Lie - se, bin der Go - ckel -



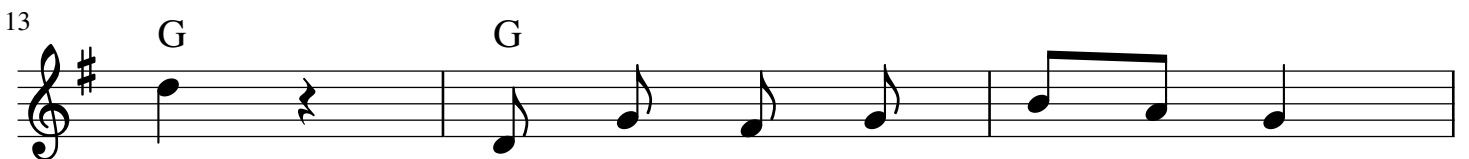
hahn. Will zu Tan - te Lie - se mit der Ei - sen - bahn.

hahn, bin zu dir ge - kom - men mit der Ei - sen - bahn.



Ei - sen - bahn macht Halt, Go - ckel - hahn steigt

Tan - te Lie - se spricht: "Ei, das glaub ich



ein, fährt zu Tan - te Lie - se

nicht! So 'nen dum - men Go - ckel - hahn



in die Stadt hi - nein.

nimmt die Bahn nicht mit."

1. Strophe

*Auf der grünen Wiese steht ein Gockelhahn,
Will zu Tante Liese mit der Eisenbahn.
Eisenbahn macht Halt, Gockelhahn steigt ein,
fährt zu Tante Liese mit der Eisenbahn.*

2. Strophe

*Guten Morgen, Tante Liese, bin der Gockelhahn,
bin zu dir gekommen mit der Eisenbahn.
Tante Liese spricht: "Ei, das glaub ich nicht!
So 'nen dummen Gockelhahn nimmt die Bahn nicht mit."*

3. Strophe

*"Oh liebe Tante Liese", sagt der Gockelhahn,
"hatte keine Karte, bin mit der Lok gefahr'n.
Dort saß doch, eiderdaus, der liebe Onkel Klaus.
Nahm mich auf den Schoß, fuhr dann mit mir los."*